

Deutsche Zeitung

São Paulo
Hauptstelle: Rua Libero Badaró No. 64 - 64A
Caixa do Correio V
Telegramm-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

Rio de Janeiro
Hauptstelle: Rua Candelaria No. 88 (Sobrado)
Caixa do Correio 302

São Paulo

Tageblatt mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstrasse No. 7.
Vertreter für Österreich-Ungarn, Frankreich und Italien: M. Dukas Nachf., Annonzen-Expedition, Wien 1., Wollzeile 9.

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis:
Pro Jahr 204000 für das Inland, 304000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Pettizelle 200 Re. — Grössere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

No. 68, XV. Jahrg.

Donnerstag, den 21. März 1912

XV. Jahrg., No. 68.

Die Polizei in der Bundeshauptstadt

(Von unserem Rio-St.-Mitarbeiter.)

Der Kommandant der Polizei, Coronel Silva Assosa, hat dem Minister des Innern in diesen Tagen in Jahresbericht über den Stand der Polizeibrigade überreicht. Derselbe ist sehr ausführlich und vieler Hinsicht interessant. Coronel Pessoa ist bekanntlich einer unserer tüchtigsten Offiziere und einer von den wenigen, welche wissen, woran es in unseren Truppen, sowohl in der Armee als bei der Polizei fehlt, nämlich an einer fachmäßigen Ausbildung und infolgedessen auch an der nötigen Disziplin.

Der Bericht ist in ziemlich optimistischem Tone gehalten, welcher gegen die außerordentlich zahlreichen Klagen, welche in letzter Zeit über die Haltung der Polizeitruppen in und außer Dienst laut geworden sind, merkwürdig absieht. Der Oberst vertritt die sehr richtige, eigentlich selbstverständliche Ansicht, daß der Polizeisoldat für seinen schweren Beruf durch vorliegendergehende eingehende Instruktion vorbereitet werden müsse. Er fügt aber gleich hinzu, daß die Instruktion bei der Polizeibrigade in großer Hinsicht zu gering sei. Die Folge davon ist, daß die Polizisten nicht nur überanstrengt werden, sondern daß ihnen auch der Dienst verleidet werde. Trotzdem Rio de Janeiro eine der am dichtesten besetzten Städte ist, hat dieselbe doch die geringste Zahl von Polizisten. So z. B. Paris, welche eine bedeutend geringere Ausdehnung hat, besitzt 8000 uniformierte Polizisten, abgesehen von der republikanischen Garde, welche ebenfalls von Polizeibehörden herangezogen wird. London hat auf seinen 19 1/4 Quadratkilometern 19.700 Polizisten, während Rio de Janeiro mit 1116 1/4 Quadratkilometern nur den fünften Teil dieser Zahl hat. Dabei ist noch zu bemerken, daß unsere Hauptstadt viel schwerer zu überwachen ist, als die meisten anderen Hauptstädte, da sie viele Berge enthält, welche den Polizeidienst außerordentlich erschweren.

Die Polizeibrigade zählt augenblicklich 3516 Mann. Davon 1100 Mann beritten sind. Dazu kommen noch 1000 Mann der Guarda Civil. Das macht zusammen 2516 Mann, viel zu wenig für eine Stadt, welche etwa 2000 Straßen, Plätze usw. hat, wovon viele außerordentlich weitläufig sind, wie z. B. die Avenida Beira Mar, welche eine Länge von 5 Kilometern hat. Selbst wenn man die ganze Polizeimacht tätlich zum Polizeidienst heranziehen wollte, was gar nicht möglich ist, würde die ganze Polizeimacht nicht ausreichen, den Polizeidienst in der ganzen Stadt ordentlich zu versehen. Ferner muß beachtet werden, daß fortwährend eine große Zahl von Polizisten zum Dienst in den öffentlichen Gebäuden, den Theatern usw. verwendet wird und daß außerdem in der genannten Zahl auch alle diejenigen Soldaten abgerechnet sind, welche Dienste als Schreiber, Ordonanzen usw. tun. Dadurch wird die Zahl der diensttunenden Polizisten bedeutend verringert. Nimmt man noch dazu, daß noch immer die ganze Anzahl von Soldaten krankheitshalber dienstunfähig ist, so kommt man mit dem Kommandanten zu dem Schluss, daß die vorhandenen Polizeitruppen kaum ausreichen, um den dritten Teil der Hauptstadt einigermaßen polizeilich zu beaufsichtigen. Das ist ein recht trauriges Verhältnis und kann uns unter solchen Umständen nicht wunder nehmen, daß die Unsicherheit in der letzten Zeit so sehr zugenommen hat und daß die zahlreiche Luft der Spitzbüden immer frecher wird, besonders in den Vorstädten, wo sich nur selten eine Polizeipatrouille blicken läßt. Nun muß man aber noch bedenken, daß dieses Drittel der Stadt auch nur einen regelmäßigen Polizeidienst haben kann, wenn alles in Ordnung ist und gerade kein Grund zur Beunruhigung vorliegt. Wenn irgend etwas los ist, daß der Polizeichef genötigt ist, sich eine größere

Polizeimacht zur Verfügung zu halten, müssen auch diese Polizeiposten teilweise zurückgezogen werden und dann kann man wohl sagen, daß die ganze Stadt ohne Polizei ist. Was dies in einer Millionenstadt von der Ausdehnung von Rio de Janeiro besagen will, kann man sich leicht ausmalen. Es sind dies Zustände, welche einer sofortigen Aenderung bedürfen und die Regierung sollte die dafür nötigen Ausgaben nicht scheuen. Allerdings wäre dabei zu erwägen, daß die Regierung nicht allein die Lasten der Polizei tragen sollte. Es ist richtig, daß die Polizei in der Hauptstadt der Regierung direkt untersteht und daß letztere auch einen Teil der Kosten trägt; denn in einer Landeshauptstadt soll die Polizei besonders gut sein, weshalb sie natürlich auch viel mehr kostet, als die Polizei in irgend einer Provinzstadt. Aber allein sollte die Regierung die Lasten nicht tragen. Man kann doch eigentlich den Steuerzahlern des ganzen Landes nicht zumuten, daß sie der im allgemeinen besser situierten Bevölkerung der Hauptstadt die Polizei bezahlen. Die Stadtverwaltung müßte wenigstens einen Teil der Ausgaben übernehmen und es wäre deshalb zu empfehlen, daß die Regierung die notwendige Vermehrung des Polizeikorps auf Rechnung der Stadt vornehmen würde. In diesem Falle würde die Regierung die Unterhaltung der jetzt bestehenden Polizeitruppen weiterbestreiten, während die für die Verstärkung des Korps erforderlichen Mittel von der Stadt aufgebracht würden.

Mit der Vermehrung der Polizeitruppe ist es natürlich allein nicht getan. Es ist bekannt, daß gerade in der Polizeibrigade sehr viele recht ungenügende Elemente aufgenommen werden. Die vielfachen Verbrechen der letzten Zeit, wovon Polizeisoldaten beteiligt waren, oder welche direkt von solchen begangen worden sind, lassen das leicht erkennen. Es dürften nur gut beleumdete Leute zur Einstellung zugelassen werden und unter diesen auch nur solche, welche einen gewissen Grad von Bildung haben. Analphabeten sollten unter keinen Umständen aufgenommen werden. Ferner müßte das Personal der Inspektoren, Geheimpolizisten und Delegados ganz anders zusammengesetzt werden, als dies heute geschieht, denn auch die besten Polizisten nützen uns nichts, wenn ihre direkten Vorgesetzten vom Polizeidienst nichts verstehen. Das gehört allerdings nicht in den Machtbereich des Kommandanten der Polizeibrigade.

Merkwürdig ist es, daß der Kommandant trotzdem so überzeugend nachgewiesen hat, daß die Zahl der Polizisten unzureichend ist, doch große Ersparnisse machen konnte. Er stellt mit Genugtuung fest, daß nach der aus Sparsamkeitsrücksichten erfolgten Reform die Ausgaben für die Polizeibrigade um 902:809\$406 verringert worden sind, wovon nur etwa 18 Contos für Gratifikationen abgehen. In welcher Weise es möglich war, eine so bedeutende Ersparnis zu machen, ist uns unbekannt; wir meinen aber, daß doch nichts näher gelegen hätte, als diese Summe zur Verstärkung der Truppe zu verwenden, die ja nach der Berechnung des Kommandanten etwa dreimal so stark sein müßte, als sie augenblicklich ist. Ebenso merkwürdig ist sein Vorschlag, einen Teil dieser Ersparnisse dazu zu verwenden, die Brigade um 1000 Mann zu verstärken. Warum denn nur um 1000 Mann, wenn so viel Geld gespart wird und der Polizeidienst doch so unzureichend ist? Wäre es nicht das aller natürlichste, daß man die an sich sehr erfreulichen Ersparnisse ganz auf Vermehrung der Truppe verwendete und außerdem noch den nötigen Kredit forderte, um die ganze Stadt regelrecht mit einem ausreichenden Sicherheitsdienst zu versehen? Das Sparen an der Polizei ist entschieden ein Sparen an unheilvollen Fleck. Wir geben für die Armee und Marine Unsummen aus, ohne daß die Bevölkerung einen besonderen Nutzen davon hätte, und ohne daß man auch nur im Entferntesten daran dachte, zu sparen. Bei der Polizei sollte man auch nicht sparen. Dieselbe sollte vielmehr auf die erforderliche Zahl ge-

bracht werden, damit die Hauptstadt des Landes sich mit ihrer Polizei sehen lassen könne. Da andere Polizei außerdem vollkommen militärisch ausgebildet wird, würde sie im Notfall eine wertvolle Verstärkung der Bundesarmee darstellen können, wovon natürlich unter den jetzigen Verhältnissen gar nicht zu denken ist.

Aus aller Welt.

(Postnachrichten.)

Die Luftschiffahrts Kulturfaktor. Erst war der Planet der Erzieler und Lehrer der Menschen, der — wenn wir genauer nachforschen — sogar wie ein Gott verehrt wurde. Und heute? Der Planet ist der Diener des Menschen geworden. Es darf nicht als übertrieben gelten, wenn wir behaupten, daß die Luftschiffahrt, mit der der Planet erobert wurde, zu einem von allen Kulturvölkern gemeinsam zu genießer Kulturfaktor von weitgehender Bedeutung geworden ist. Wie die Menschen in den Tiefen der Natur die Schätze der Erde erforschten und den Ozean eroberten, so haben sie auch die Luft in den Dienst ihrer Zwecke gestellt. Der Mensch hat, um allgemains zu sprechen, die Natur, die ihn schuf, zu seinem Sklaven gemacht, denn er soll der Beherrscher der Erde sein. Wie die Götter des alten Hellas vom Olymp herab schwebten, wie der Götterlohe Hermes die Luft auf Flügeln durchwehte und Ganymed von einem Adler zu Zeus emporgetragen wurde, ist nun auch der Mensch in der Lage, wie er will, die Lüfte zu durchkreuzen. Horazische Weisheit hat Scherendienste verrichtet, denn „nichts ist für den Sterblichen so hoch; unsere Tollkühnheit läßt uns bis zum Himmel streben.“ Jedenfalls sind wir heute bei der Erobering der Luft auf einer früher nie erreichten Höhe angelangt, und das war nur möglich nach rastloser Arbeit, nach den schwersten Opfern, die Geld und Leben forderten. Der Gedanke, das Luftmeer erforschen zu können, war so verheißungsvoll, daß er zu ständig erneuten Versuchen anspornte. Und so haben an dem bedeutsamen Ausbau der Luftfahrzeuge alle Völker, soweit sie überhaupt für Kultur Interesse zeigten, regen Anteil genommen. Die gemeinsame Arbeit liegt nun vor und trägt unverkennbar den Stempel eines gewaltigen Kulturfaktors. Ist diese Arbeit aber abgerundet, in sich abgeschlossen, sodaß wir wohl sagen könnten, der schwer erkämpfte und wohlverdiente Sieg wäre errungen? Etwas skeptisch muß man der Frage gegenüber stehen, wenn es in den Zeitungen immer wieder aufs Neue heißt, ein Unglücksfall eines Flugtechniklers usw. ist zu verzeichnen. Aber wo es Gefahren — selbst die unscheinbarsten zu überwinden gibt, da wird auch von Unglücksfällen zu berichten sein, sei es bei den modernsten Verkehrsmitteln unserer Zeit, oder bei langprobieren Beförderungsarten. Märtyrer der Wissenschaft hat es von jeher schon gegeben, und auch in Zukunft wird der Chronist leider davon zu melden haben. — Auch aus einem anderen Grunde ist die Frage, ob die Luft erobert wäre, nicht ohne weiteres bejahend zu beantworten. So oft wie die Meldung von den Unfällen, erscheinen auch Nachrichten über neue Konstruktionen, Verbesserungen usw. Das fällt gleichfalls weniger ins Gewicht; das kann uns vielmehr nur zur Ehre gereichen, weil man sich nämlich nicht mit dem, was geschaffen worden ist, begnügt, sondern ständig weiter darauf bedacht ist, gewissermaßen die Spreiz vom Weizen zu sondern und trotzdem noch neue bessere Arten und Formen für die Luftschiffahrt, die Erobering der Luft, wurde im Prinzip glänzend gelöst. Und dieser Sieg, der davongetragen worden ist, bedeutet einen Triumph menschlicher Beharrlichkeit und menschlicher Geisteskraft. Das hat Göthe, in seiner pessimistischen Anschauung nicht erwartet, denn er sagte: „Ach, zu

des Geistes Flügeln wird so leicht kein körperlicher Flügel sich gesellen.“
Luftschiff Viktoria Luise — 20,2 Meter Sekundengeschwindigkeit. Das neue Luftschiff Viktoria Luise unternahm am 16. Februar einen Aufstieg, der anderthalb Stunden dauerte und Geschwindigkeitsmessungen diente. Die Führung hatte Graf Zeppelin. Das Luftschiff erreichte eine Sekundengeschwindigkeit von 20,2 Meter und übertraf damit, obgleich es 8 Meter länger als die Schwaben ist, die bei dieser gemessene Geschwindigkeit von 19,6 Sekundennernern.

Uncle Sam als solider Geschäftsmann. Die deutsche Reichskasse ist in diesen Tagen zu einer unerwarteten Einnahme von 118 Mark gekommen und zwar verdankt sie diesen Posten der genaueren Buchführung des amerikanischen Marinedepartements. Vor sechs Monaten lief der zur Australischen Station gehörige kleine Kreuzer Kondor die Insel Guam an um Kohlen einzunehmen. Das Land ist im Besitz der Verein. Staaten, die dort u. a. die Kohlenlieferung an Schiffe in eigener Regie haben. Die vom Kommandanten des Kondor angekaufte Menge Kohlen war so gut gewesen und reichlich bemessen, daß unser Kreuzer nicht alles in seinen Bunkern unterbringen konnte, sondern einen Teil der schon bezahlter Kohlen an der Landungsbrücke zurücklassen mußte. Während der letzten Woche erschien nun, wie die Leipz. Neueste. Nachr. berichten, der amerikanische Marineattaché Kapitän z. S. Niblack auf dem Reichsmarineamt und überbrachte eine Abrechnung wonach dem Kondor an nicht überholter Kohle ein Rabatt von 28 Dollars 10 Cents zusteh, die der amerikanische Offizier mit 118 Mark gleichgültig auszahlt.

Die Entstehung der Schiffsuniform. Die Schiffsuniform ist eine Schöpfung der Engländer, und zwar hat eine Dame zur Wahl der Farben den Ausschlag gegeben. Im Jahre 1748, als man sich unter Georg II. über dieses Thema beriet, erschien eines Tages die Herzogin von Bedford in einem marinenblauen Reitkleide mit weißen Aufschlägen, u. der König war über die neuen Reize welche diese Zusammenstellung einer Dame verlieh, die ihn sonst nicht zu interessieren pflegte, so entzückt, daß er rasch entschlossen das große Marine-Problem damit löste, daß er Annahme der „Farben der Herzogin von Bedford“ befahl.

Der Aberglaube. Der Aberglaube paßt nicht mehr in unsere moderne Zeit und doch findet er immer noch eine größere Verbreitung, als man im Allgemeinen glaubt. Leider kann aber der Aberglaube für innerliche, pietätvolle Naturen zu einer trüben, verhängnisvollen Mitgabe fürs Leben werden. — Sehr wird geraten, Freitags keine Reisen zu unternehmen. Und weil dieser Tag ein „Unglückstag“ sein soll, ist der Glaube an den bösen Freitag verbreitet. Es wird empfohlen, überhaupt nichts am Freitag zu beginnen. Auch wird denen ein Unheil prophezeit, die beim Ausgange aus irgend einem Grunde noch einmal zurückkehren müssen, und gleichfalls denen, die eine Gesellschaft von dreizehn Personen bilden. Das sind bekannte Tatsachen, die sich meist als unzutreffend erweisen. Nur dem Zufall kann es zuzuschreiben sein, wenn sich einmal das Gegenteil herausstellt. Trotzdem wird nach wie vor, teilweise allerdings ironisch, dem Aberglauben gehuldigt. In bewundernswürdiger Schnelligkeit werden die verschiedensten Beispiele angeführt. Dabei führt man nicht selten, daß hervorragende Männer der Wissenschaft auch mitunter etwas für den Aberglauben übrig haben. Aus diesem Grunde hält man sich vielfach für um so mehr berechtigt, mit Shakespeare zu sprechen: „Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumen läßt.“ — Oft findet die Erfüllung der Prophezeiungen des Aberglaubens auch darin ihre Erklärung, daß man ergebnisvoll auf sein „Schicksal“ wartet und dadurch demselben gewissermaßen entgegen kommt. Wird beispielsweise einem jungen Mädchen, daß sich den Myrthenkranz einer Braut aufsetzt, gesagt, sie würde niemals in

die Kirche geführt, denn jedes Mädchen könnte nur einmal den Myrthenkranz tragen, so kann das unter Umständen einen tiefen Eindruck auf die Seele des Mädchens machen. Daher handeln alle unverantwortlich, die junge ahnungslose Herzen für den Aberglauben gewinnen wollen. Statt Lebenskräftige Wahrheit zu erkennen, lernen sie finstere Schatten fürchten. Auch des Dichters Worte sind nicht zu vergessen, wonach nicht alle frei sind, die ihrer Ketten spotten.

Warum Davison das Fach eines Bonvivants mit dem eines ersten Charakterspielers vertauschte? Eine erschütternde Tragödie war die Ursache, weshalb der berühmte Schauspieler Davison, der in seinen jüngeren Jahren komische Charaktere spielte, später in keinem Lustspiel mehr auftrat, und daß er auch plötzlich jene ergreifenden Töne für den Schmerz fand, die man früher in seinen ersten Rollen vernahmte. Davison stammte aus einer armen Familie, und seine Mutter war eine ungeliebte Frau, die wenig vom Theater verstand, auch gar nicht damit einverstanden war, daß ihr Sohn sich zu dergleichen hergab, und es schließlich nicht glauben wollte, daß er damit soviel Geld verdienen. Da nun der Verdienst wirklich da war, wollte sie sich endlich einmal davon überzeugen, was an diesem Schauspielereigentümlich sei. Sie kaufte sich heimlich ein Billet, um ihren Sohn zu sehen, wie immer mit dem Gelde zurückkaltend, natürlich das billigste. Dann kämpfte sie um einen der vordersten Plätze und in ihrer wilden Hast und in der Meinung, sie müßte jetzt schon ihren Sohn sehen, neigte sie sich zu weit über die Brüstung der Galerie. Fast gleichzeitig ein furchtbarer Aufschrei — sie war in das Parterre hinabgestürzt. Wenige Minuten später trug man das arme Weib mit zerschmetterten Gliedern ins Hospital und wieder ein paar Minuten später hob sich der Vorhang und das Spiel begann. Daß der Späße Davisons hatten selbst diejenigen, in deren Nähe das Unglück geschehen war, die störende Erinnerung bald überwunden, und ungetrübte Heiterkeit erfüllte das Haus. (Als das Stück aber zu Ende war, und Davison die Szene verließ, da stand auch schon ein Bote hinter den Kulissen, der ihn nach dem Krankenhaus holte. Seine Mutter war inzwischen zur Besinnung gekommen. Das erste Wort der Alten, die man für eine arme Hausiererin gehalten hatte, war der Name ihres Sohnes. Als er kam fand er sie noch am Leben. Davison konnte später nie den Gedanken überwinden, daß er wie ein Clown Späße gemacht hatte, während seine Mutter, den Tode nahe, auf eine Bahre gelegt wurde. An diesem Tage war er reif geworden für die von maßloser innerer Qual zerissenen Charaktere, in denen er sein bestes leisten sollte.)

Das Märchen vom „armen Schlucker“. Deutschlands gute Freunde jenseits der Westgrenze halten gerade den gegenwärtigen Angeblick für geeignet, um an dem Stande der deutschen Finanzen wieder einmal liebevolle Bemerkungen und beruhigende Zahlen, die von Schatzsekretär Wernuth im Reichstage bekanntgegeben worden sind, gehen sie mit allerlei Schauermärchen hausieren, und hinter natürlichen Zusammenhängen der internationalen Geldbewegung entdecken sie Rettungsmanöver zu Gunsten der deutschen Markokrisis kläglich erlogen wären. In diesen kindlichen Vergnügungen brauchte man die Herren kaum zu stören, wenn ihnen ihr Handwerk nicht auch durch falsche Darstellungen in einem Teile der deutschen Presse immer wieder erleichtert würde. Französische und englische Blätter, die sich nicht kühn machen, daß Preußen als Staatswesen das reichste der Welt ist, insofern allein der Wert seines Eisenbahnbesitzes seine gesamte öffentliche Schuld deckt, und die nicht begreifen wollen, daß die Finanznöte des modernen Deutschland stets nur politische, aber keine ökonomischen waren und sind, malen die Deutschen gern als arme Schlucker ab, deren ganze Herrlichkeit darauf beruht, daß ihnen das reiche Ausland von Zeit zu Zeit Geld borgt. Dies-

Feuilleton

Im warmen Nest

Roman von E. v. Winterfeld-Warnow.

(Fortsetzung.)

„Doch dann saß er wieder in dem traulichen Heim und empfand das Belagen, das von ihm ausging. Und er dachte an das Wort von „warmen Nest“, das die Hilfe einmal so empört hatte. Nein, sie waren im innersten Herzen doch zu verschieden, sie konnten sich niemals zueinander finden. Ach, und es war doch so traulich in dem warmen Nest, daß Klaras Liebe und Fürsorge ihnen allen schmeckt! Es verlangte ihn so sehr danach, nicht nur als Freund des Hauses zu gelten, sondern ganz einer der Ihren zu werden, auch einer von denen, denen Klaras mütterliche Sorgfalt galt.“

„Waren sie nicht jetzt alle hier untergekröchen wie verstörte Vögel? Und wurden hier glücklich und still in dem Frieden dieses Hauses?“

Wenn jetzt vor Weihnachten Frau Eva abends mit einer Handarbeit im Wohnzimmer saß, wenn die sonst so müden, weißen Frauenhände sogar an einem derben Hockchen für Klaras Pflegerie nahen, dann sah sie die schöne Frau zufriedener aus als früher, wo sie gelangweilt und faul auf der Chaiselongue gelegen, französische Romane gelesen und Pralinées geschmaus hatte. Nur manchmal glitt ein Zug des Kummers, des Verzagens über ihr Gesicht, wenn sie auf ihr fächerchen blickte.

„Und doch schien Elfe gar nicht traurig. Sie fühlte sich ja so unbesorgt und umhert von treuester Liebe und Pflege.“

„Ich warte so verwöhnt“, sagte sie, „wie eine Prinzessin, und Mutti ist jetzt so gut zu mir, und sie hat immer Zeit für mich. Und Tante Klara sagt, ich solle später bei ihr im Kontor lernen, was sie alles kann, und soll die Ziegelei übernehmen, wenn ich groß bin. Ach, das muß schön sein, so wie Tante Klara zu sein — daß einen alle Menschen lieben! Und, nicht wahr, Tante Trudel, da schadet es gar nichts, wenn ich ein lahmes Bein habe? Tanzen, das kann ich wohl nicht mehr. Aber Tante Klara tanzt auch niemals. Ich habe noch nie gesehen, daß sie getanzt hat. Aber du, Tante Trudel, du kannst fein tanzen. Magst du auch gern tanzen?“

„Ja, Elfenchen, ich tanze sehr gern.“

„Mit Doktor Jensenen, nicht wahr, Tante Trudel? Weißt du, auf unserem Ball, da hast du immer mit Doktor Jensen getanzt.“

Gertrud seufzte ein klein wenig.

„Ja, damals — damals dachte sie noch, er würde

sie für sich begähren, an jenem Abend in dem schönen Wintergarten. Vielleicht hätte er an dem Abend schon gesprochen, wenn er damals nicht fortgeholt worden wäre. Vielleicht! Und jetzt sprach er nicht, trotzdem sie schon so lange wartete.“

Zu Weihnachten wollte nun auch Gilfe kommen. Ob Doktor Jensenen dann wieder fortbleiben würde? Lieber er immer noch ihre Schwester Gilfe, die ihn doch verschmäht hatte?

Ach, diesen einen sollte sie ihr lassen! Alle, alle konnten ihr huldigen, sie war ja so schön! Nur diesen sollte sie ihr gönnen. Sie hatte ihn doch so lieb. „Gilfe war gekommen. Still war sie und müde. Sie konnte sich in das Bühnenleben nicht finden. Es wurde ihr immer schwerer, immer unmöglicher. Der Reiz des Triumphes, des Beifalls lockte sie wohl stets von neuem und täuschte sie von Zeit zu Zeit über ihr Unbefriedigtsein hinweg.“

Aber umso stärker wurde nachher die Sehnsucht nach Ruhe. Gilfe mochte nichts mehr hören von den täglichen Kabbalen, nichts sehen von dem freien Leben mancher Kollegin.

Nicht jede war so — gewiß nicht. Aber das ganze Zusammensein begünstigte doch diese Freiheit, und nur wenige hielten sich fern davon. Und taten sie's, so wie es ist, so begünstigten sie Mitfrauen und kleinlicher Rache.“

Klara war betrübt über Gilfes Aussehen und über ihr gedrücktes Wesen. Sie müßte wieder froher und frischer werden.

Früher, da hatte sie eine ganze Gesellschaft zu unterhalten verstanden, früher, als Vater noch lebte und so stolz auf seine geistreiche, begabte, schöne Tochter Gilfe war. Für diese Urlaubszeit sollte Gilfe mal all den Theaterkram vergessen.

„Und ihr heimlicher Plan, auch zur Bühne zu gehen, Angela? Was wird aus dem?“

Angela lachte mit demselben frischen Lachen, durch das sie es so gut verstanden hatte, mit dem oft bärtigen Professor fertig zu werden.

„Meine Bühne wird mein Heim. Da singe ich meinem Mann Arien und Triller vor, wenn er abends müde vom Geschäft nach Hause kommt, und später singe ich meine Kinder in den Schlaf. Es gibt ja nichts Entzückenderes als Wiegenlieder!“

Gilfe lächelte. Sie kannte ja jetzt Angelas Art schon genügend, um zu wissen, daß sie stets das Ding beim rechten Namen nannte. Eine Braut, die von ihren Kindern sprach — die hätte es doch in Seefeld nie gegeben. Also auch Angela verzichtete leichten Herzens auf das ganze Musikstudium und hielt das Wirken im eigenen Heim, für Mann und Kinder, für den

eigentlichen Frauenberuf? Und wie gern und glücklich tat sie es! Das hätte sie (Gilfe) ja auch haben können, wenn sie damals Doktor Jensenen erlöhrt hätte. Und wie manches Leid, wieviel Schweres wäre ihr dann erspart geblieben.“

Aber bereute sie es? „Nein! Sie würde nie die Sehnsucht nach der Höhe, Jetzt hatte sie den Ruhm gekostet, jetzt konnte sie vielleicht verzichten. Jetzt konnte sie ihren Erinnerungen leben, wie die alte, kleine Tante Linchen oben im Liebkosenviertel.“

Klara hatte sie gebeten, bei Fräulein Linchen, der Handarbeitslehrerin, eine Bestellung zu übernehmen wegen der Feier in ihrer Schule, zu der Klara immer nach Kräften beisteuerte.

Nun saß Gilfe in dem peinlich sauberen kleinen Stübchen. Die Fenster waren niedrig und die Möbel alt; aber gehäkelte Deckchen lagen über Sofa und Sesseln und verhüllten lieblich die Schäden, die Alter und Gebrauch an diesen braunen Stoffbezügen verschuldet hatten. Dazwischen standen Körbchen mit Äpfeln und Nüssen. Da lagen Püppchen und Bilderbücher, Federkästen und Trompeten, Holzperlecken und Spielkästen mit Schafstahl und Hühnerhof, und auf einem Stuhl stand ein Karton, der enthielt vollene Schals und Handschuhe und Strümpfe, auch Kindermützen mit feurigroter Wolle und Schürzchen mit farbiger Einfassung.

Das alles war für die Beschermung der Kinder bestimmt, und Tante Linchen stand dazwischen und sah halb glücklich, halb verlegen an den vornehmen Besuch, dem sie erst einen Stuhl freimachen mußte.

„Ach, entschuldigen Sie mir, Fräulein Brachmann, es steht hier heute so bunt aus; aber unsere Kinder müssen doch ihr Fest haben, und es gehört so viel dazu, bis man für alle gesorgt hat. Vierunddreißig habe ich. Das ist etwas reichlich; aber es macht so viel Freude.“

„Es sieht lustig aus“, sagte Gilfe freundlich, „wenn ich Sie nicht störe, Fräulein Becker, dann bleibe ich einen Augenblick.“

„Ach, sagen Sie doch Tante Linchen, wie sie alle sagen“, hat das alte Fräulein. „Ich weiß manchmal selbst gar nicht mehr, wie ich eigentlich heiße. Tante Linchen bin ich stets für meine Kinder gewesen, und nun sind sie alle schon groß und haben selbst Kinder, die nun bei mir zur Stunde kommen. So sagen die Mütter Tante Linchen, und die Kinder sagen wieder.“

„Und Sie hören's gern und sind glücklich dabei?“

„Freilich, freilich!“ Das kleine Persönchen hantierte emsig zwischen den Federbällen und Spielzeugschachteln.

„Sie verzeihen doch, Fräulein Brachmann, wenn

ich hier immer ein bißchen Ordnung schaffe? Es ist noch so viel zu besorgen, und um vier Uhr soll alles fertig sein.“

„Selbstverständlich! Könnte ich Ihnen nicht ein bißchen helfen? Ich habe ja nichts zu tun.“

Tante Linchen wiegte zweifelnd den Kopf. „Ach nein, das dürfte ich doch wohl nicht wagen; das wäre doch zu viel verlangt.“

„Aber warum denn, Tante Linchen? Ich tue es ganz gewiß sehr gern.“

„Ja, wenn das so ist! Wenn Sie mir die Zettel schreiben wollten, die Zettel mit den Namen der Kinder, dann könnte ich sie immer gleich an die Sachen anstecken; aber es ist wohl doch zu viel verlangt!“

Gilfe jedoch hatte schon ihre Handschuhe abgestreift und den Mantel ausgezogen.

„Was soll ich schreiben?“

„Hier ist die Liste, und da sind die Zettel. Ach, das ist herrlich, denn meinen alten Augen tut das Schreiben immer am wenigsten gut. Und wenn ich die Brille aufsetzen muß, dann lachen meine Kinder immer über mich. Manchmal muß ich sie jetzt doch schon tragen, wenn sie ne Masche fallen gelassen haben, oder wenn sie mit solch neumodischen, feinen Häkelmustern kommen, das ich ihnen abhäkeln soll. Ja, ja, man wird alt; aber man merkt es selbst gar nicht so wie die andern.“

Gilfe saß und schrieb die Zettel, und dabei dachte sie: Wie habe ich über diese freundliche, gute Tante Linchen gespottet! Und nun möchte ich sie beneiden über ihre stille Freudigkeit.

Und Tante Linchen hob von neuem an: „Ach, Fräulein Brachmann, nun sind Sie solch eine berühmte Sängerin geworden. Wie köstlich muß das sein! Ich habe in den Zeitungen gelesen, wie man Sie gefeiert hat. Wissen Sie, ich möchte eigentlich schrecklich unbeschrieben sein: möchten Sie nicht mit Ihrer Kunst auch mal meine Kinder glücklich machen? Wenn Sie zum Beispiel ein Lied singen, wie, „Vom Himmel hoch, da kommt' ich her, ich bring' euch gute, neue Mär“ — ach, wie wäre meine kleine Schar wohl glücklich! Aber ich bin unbeschrieben, nicht wahr? Ich bin immer unbeschrieben, wenn ich für meine Kinder bitte.“

Und doch so bescheiden für sich selbst — ergänzte Gilfe in Gedanken.

Laut sagte sie: „Wenn Sie glauben, Tante Linchen, daß ich den Kindern wirklich eine Freude damit mache, will ich das gern tun.“

„Ach, wie lieb von Ihnen, wie lieb ist das! Selten Sie, damit machen Sie mich gar zu glücklich!“

„Liebes Fräulein Becker, ich glaube, Sie sind immer glücklich.“

„Ach ja, der liebe Gott hat's recht gut mit mir gemacht.“

Gilfe konnte sich nicht enthalten zu sagen: „War's getan. Und damals war ich gar nicht bescheiden und freundlich. Sie sind gewiß immer glücklich gewesen, weil Sie immer von allen geliebt wurden.“

„Ach nein, von allen wurde ich nicht geliebt. Der eine, der mich einmal lieben sollte, der hat es nicht getan. Und damals war ich gar nicht bescheiden und gar nicht zufrieden. Ich war so anspruchsvoll, meine Augen um einen zu erheben, der viel zu klug und viel zu gut für mich war. Und der, den ich liebte, war unser Prediger, der so herrlich predigen konnte. Sehen Sie, damals bin ich gar nicht zufrieden gewesen. Ich häßte mit meinem Geschick, das mich nicht schön und nicht reich und nicht talentvoll gemacht hatte. Und als da mein gutes Mütterchen starb und mir ihre kleine Pension nun auch fehlte, da glaubte ich verzagen zu müssen, besonders, als unser Pastor heiratete und nun alle Hoffnung für mich zu Ende war. Ich fing an, meine Handarbeiten zu machen, um mein Leben zu fristen. Da lernte ich die junge Frau Pastor kennen, und gerade sie war es, die mir zum Glück und zum Frieden verhalf. Sie sah meine Handarbeiten und war entzückt und begeistert, und sie setzte es durch, daß ich als Handarbeitslehrerin angestellt wurde. Damals brauchte man dafür noch kein Examen zu machen. Erst wollte ich ihr in nichts verpflichtet sein, aber dann tat ich es, des Verdienstes wegen, um das armselige bißchen Leben. Und es wurde mein Glück; denn als ich erst meine Kinder hatte, da war ich zufrieden und lebte nur für sie. Und so bin ich die Tante Linchen geworden, die ich heute bin.“

„Und Sie haben nie wieder Kämpfe zu bestehen gehabt durch Ihre Liebe?“

„Nein, das war vorbei, als ob es Sünde geworden wäre. Und die liebe Pastorin hat so viel Leid und Tod bei ihren Kindern. Ich habe ihr oft beim Pflegen geholfen, und nun sind sie beide schon lange tot. Ja, ja, es waren liebe Menschen!“

Gilfe hatte die Hände in den Schoß sinken lassen. Was predigte ihr diese schlichte Lebensgeschichte? Ein Leben, das in so einfachen Geleisen verlaufen war, und doch redete es lauter zu ihr als manches welt- und bewegende Ereignis.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

Dies stille Leben eines stillen Mädchens war so gleichmäßig dahingegangen und hatte doch so vielen genützt. Wie viele der Frauen im Städtchen sprachen noch mit Dankbarkeit von Tante Linchen, wie manche Kinderhand hatte sie gefüllt, und in wie manchen Kinderherzen den Samen des Guten gesät! Beispiele wurden, mehr als Worte.

(Fortsetzung folgt.)

mal sollen es die Amerikaner gewesen sein, die uns und zwar während der Marokkokrise, mit 300 Millionen beigesteuert sind, die teils der preussischen (1) Regierung, teils deutschen Banken von New-York aus vorgeschossen wurden.

S. Paulo.

Besuch. In Begleitung des kaiserlichen Konsuls, Herrn Dr. von Heyde, besuchte uns gestern Herr Friedrich Goering, Handelsvertreder beim Kaiser.

Hospital Santa Catharina. Das Hospital Santa Catharina hat den Municipalpräfekten um Steuerbefreiung gebeten.

Aviatik. Der Aviatiker Eduardo Chaves, der neulich mit Garros einen gelungenen Flug von Santos nach S. Paulo machte, will nun noch eine größere Flug unternehmen.

Schlechter Weg. Ein Herr, der per Wagen sich am Mittwoch nach der Villa São Bernardo begab, sah sich gezwungen, auf dem halben Wege umzukehren.

Konzert Francisco Chiaffitelli. Gestern Abend stellte sich uns Herr Chiaffitelli im Saale des Conservatoriums mit einem hübsch gewählten Programm vor.

Sein Ton ist nicht gerade groß, aber im Piano von sehr schöner Wirkung und seine Technik äußerlich sauber und ausgeübt.

Große Schlägerei. Am Mittwoch morgen entstand in der Rua Fonseca Lima ohne jeden Grund eine wüste Schlägerei.

Casino. Die gestrige Vorstellung fiel wegen des Ablebens des Herrn Domingos Segreto, Vater des Casinodirektors Affonso Segreto aus.

Der Romanze (Wagner-Wilhelmy) konnten wir ein tieferes Interesse nicht abgewinnen.

In lebenswürdigster Weise gab der Konzertgeber angesichts des lebhaften Beifalls eine Komposition, anscheinend von J. S. Bach, als Zugabe.

Was er eine Künstlerin oder ein Scherz, diese Perle als Zugabe zu behandeln, anstatt sie aufs Programm zu setzen, oder wollte Herr Chiaffitelli erst sein Publikum beurteilen, oder er uns diesen Scherz zeigte?

Nehmen Sie, Herr Chiaffitelli, den Eindruck mit in Ihren neuen Wirkungskreis, und lehren Sie Ihre Jünger den Spruch Hans Sachsens beherzigen: „Drum ehret unsere deutschen Meister“.

Ihre Schüler werden Freude daran haben und Ehre dabei finden.

Ertrunken. In São Paulo ertrinken mehr Leute als in den Städten, die von großen Flüssen bespült werden.

Zur Erklärung der vielen Unglücksfälle wird von den „Strudeln“ des Tieté gesprochen und doch weiß jeder, der nur einigermaßen etwas vom Schwimmen versteht, daß solche „Strudel“ nur in der Phantasie existieren.

Betrüger. Vor einigen Tagen erschien in einer kleinen „Venda“ in der Vorstadt Belemzinho ein Mann, der sich als Fiskal der Konsumsteuer vorstellte.

Polychroma. Die gestrige Vorstellung war ausgezeichnet besucht. Die einzelnen Künstler erteilten einen reichen Applaus.

Bijou-Theater. Heute abend werden wieder neue und sehr interessante Filme vorgeführt.

Bundeshauptstadt.

Akademisches. Vor nicht allzu langer Zeit — es ist nur ein Jahr und einige Monate — wurde der General Emgídio Dantas Barreto als Mitglied der brasilianischen Akademie aufgenommen.

rieten wohl nichts von einer Größe — es sei denn eine großartige Verachtung der Grammatik und des Stils —, aber wir dachten, daß dieses Buch vielleicht im Lager beim flackernden Kerzenlicht geschrieben sei und glaubten, daß die landessprachlichen Kollegen sowohl den neuen Akademiker und seine anderen Werke besser kennen als wir.

Die letzte Heldentat des Generals war die Zerstörung einer Druckerei in Recife. Das war nun allerdings ein sehr starkes Stück, aber es hatte wieder mit seiner früheren literarischen Tätigkeit nichts zu tun.

Wer sucht, der findet. Das „Diario de Noticias“ suchte am fleißigsten und es fand auch zuerst das von Dantas Barreto verfaßte Drama „Condessa Herminia“ und druckte die letzten Szenen dieses Werkes (besser: Machwerk) ab.

Die Angriffe auf Dantas Barreto als Literat sind daher sehr gerechtfertigt, aber jetzt entsteht die Frage, wie kam er in die Akademie?

Und dann die Zeitungen? Die haben wieder einmal gezeigt, daß sie für alles zu haben sind. Einem Provinzialblatt kam es passieren, daß es im guten Glauben andere etwas nachspricht, wenn aber flümmern Tageszeitungen, deren Redakteure mit Dantas Barreto zusammen aufgewachsen sind und denen er seine „Condessa“ gewidmet hat, ihn einen Schriftsteller nennen, dann sind sie nicht zu entschuldigen.

Habeas Corpus-Unfug. Die republikanische Constituante hat das Habeas Corpus als eine Garantie gegen die Willkür der Polizei eingeführt.

Die Bundeshauptstadt steht noch unter dem Eintrübsel des furchtbaren Brandes an der Ecke der Rua dos Andradas und des Largo da Sé, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen und etwa sieben mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Unsere Leser, die in juristischen Dingen nicht versiert sind, werden es nicht begreifen können, wie man mit dem Habeas Corpus einen Unfug treiben kann, und doch bringen die Advokaten es mit spielender Leichtigkeit fertig.

Es ist nicht immer möglich, innerhalb vierundzwanzig Stunden eine Untersuchung soweit fortzuführen, daß auf Grund ihrer Resultate die Präventivhaft verlängert werden kann.

Auch die Verhaftung in flagranti bietet keine Sicherheit, daß der Verhaftete nicht wieder entläuft. In dem Protokoll der Flagranti muß nur ein Fehler eingeschlichen sein und sofort kann der Advokat seine Annulierung erwirken.

Der Advokat, der mit dem Habeas Corpus operiert, darf freilich nicht ein Bachelor sein, der nichts kann und nichts versteht, aber es fehlt uns ja auch nicht an Rechtsanwälten, die alle Kniffe der Rabulistik beherrschen und diese finden dank der Unverträglichkeit vieler Artikel des Strafgesetzbuches mit der Verfassung oder dank der unklaren Ausdrucksweise der Gesetze immer einen Ausweg, so daß einer, der nicht direkt am Krage gepackt worden ist als er das Verbrechen verübt hat und der einen guten Advokaten honorieren kann, sich nicht einmal von dem Schwurgericht freisprechen lassen, da sein Rechtsanwalt ihn schon vorher in Freiheit setzt.

Er amüsiert sich. Der Bundespräsident ist auf der Rückkehr von Itaipua, wo er auf den Bergen herumgelaufen und Rebhühner gejagt hat, und man erfährt schon, daß er nicht lange zu Hause bleiben sondern sofort wieder nach Campos abreisen werde, um mit Senator Pinheiro Machado unschuldigen Gefrier nachzustellen.

Die Jagd gehört zu dem vornehmen Vergnügen der Fürsten und Monarchen und da Brasilien bereits einen Kronprinzen hat, so kann es auch einen jagenden Landesherrn haben, der wenigstens darin ein Herr ist, daß er nichts tut. Die Kaiser und Könige, die auf die Jagd gehen, suchen dazu in der Regel wohl nicht gerade die Zeit aus, wo die Anwesenheit des Regierungschefs am meisten erforderlich ist.

Und er geht ausgebreitet nach der Fazenda Pinheiro Machados, desselben Pinheiro, der ihm in die unglückselige Interventionspolitik stürzte, der die Regierung auf die schiefe Bahn kutscherte, auf der er keinen Halt zu fassen vermag, und damit jetzt der Marschall, daß er aus den Ereignissen der letzten Zeit nichts gelernt hat.

Aus den Bundesstaaten

Rio Grande do Sul. In unserer vorigen Nummer berichteten wir, daß die italienischen Vereine von Porto Alegre sich über eine bei der Rio-Branco-Feier von Major Correia Lima gehaltene Rede bei dem Generalinspektor des Rio-grandenser Militärbezirks, General Belarmino de Mendonça beschwert hätten.

Zu der Gedenkfeier, welche das „Centro Republicano“ in Verbindung mit dem Distriktskommando und der Staatsregierung gestern abend zu Ehren des verstorbenen Barons Rio Branco veranstaltete, hatten sich die Spitzen sämtlicher Behörden und Korporationen sowie ein das Theater fast völlig erfülltes Publikum eingefunden.

Nachdem die Musik die Nationalhymne gespielt, nahm der zweite Festrédner, Major Gonçalo Correia Lima, im Namen des Militärkommandos das Wort. Er legte in seiner Rede den Nachdruck auf die Bedeutung dessen, was Rio Branco für den Humanitätsgedanken an die friedliche Verständigung der Völker, ohne Appell an die Waffen, bedeute, an sich gewiß ein Thema, das vorzüglich in den Rahmen paßt.

Nachdem die Musik die Nationalhymne gespielt, nahm der zweite Festrédner, Major Gonçalo Correia Lima, im Namen des Militärkommandos das Wort. Er legte in seiner Rede den Nachdruck auf die Bedeutung dessen, was Rio Branco für den Humanitätsgedanken an die friedliche Verständigung der Völker, ohne Appell an die Waffen, bedeute, an sich gewiß ein Thema, das vorzüglich in den Rahmen paßt.

Hr. Major Correia Lima, ein blühdreisterer Franzosenfreund brachte es nämlich zuwege, bei Beleuchtung des mehrfachen friedlichen Gebietszuwachses Brasiliens durch das diplomatische Genie Rio Brancos erfahren hat, recht peinlich berührende Stellenhiebe gegen Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu führen, indem er die Rückgewinnung Elsaß-Lotringens und die Angliederung von Bosnien und Herzegowina als „recht eigentliche Verbrechen der Menschheit“ (verdadeiros crimes de lesa-humanidade) bezeichnete.

Das war ein recht starkes Stück von dem oft zollen Reiner einer Fei, zu der u. a. die Vertreter fremder Regierungen offiziell geladen waren. Angesehen von den großartigen, im Tone des französischen Revanche-Chauvinismus gehaltenen Entstellungen geschichtlicher Vorgänge waren seine Ausführungen nicht minder große Taktlosigkeit, und wenn der Konsul der von ihm beleidigten Staaten kurzherauf aufgestanden und weggegangen wären, so hätten von einem ihnen zustehenden Rechte Gebrauch gemacht, und der Redner hätte sich die Verantwortung für den Entscheidenden Eklat ganz allein zuschreiben müssen.

Wir bedauern diesen Zwischenfall aufrichtig, sehen uns aber, wie gesagt, nicht veranlaßt, ihn in Stillschweigen zu übergehen, denn ein Festrédner muß eben wissen, wo die Grenzen sind, die er nicht überschreiten darf, und so gute brasilianische Bürger sind — eine öffentliche Beleidigung unseres Stammes weisen wir mit Bestimmtheit und Schärfe ebenfalls öffentlich zurück.

Der deutsche Konsul von Porto Alegre, Herr Karl Walter, ist nach siebenjähriger Tätigkeit in der Rio-grandenser Staatshauptstadt nach Saloniki versetzt worden. Bis sein Nachfolger eintrifft übernimmt der Konsul von Rio Grande, Herr Sigrismund Böll, die Leitung des Portoalegreenser Konsulats.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Türkei hat, wie das auch nicht anders zu erwarten war, die italienischen Friedensbedingungen nicht angenommen.

Kabelfachrichten vom 20. März.

Deutschland. Der Kaiser wird am Freitag, den 22. seine Reise nach Korfu antreten. Sein Weg führt ihn über Wien und Venedig.

England. Auch in England dürfte der Streik noch dieser Woche zu Ende kommen.

Frankreich. Aus Tanger wird nach Paris gemeldet, daß in Spanien in Marokko sich dazu vorbereiten, Tetan zu besetzen.

Argentinien. In Imern sind die Telegraph- und Telephonlinien durch in Legionen auftretenden kleinen Spinnweben gestört.

Ein Alpinist namens Ebbesen war auf der Tambillo geklettert und hatte auf der höchsten Spitze dieses Berges eine argentinische Flagge gepflanzt.

Der Aviatiker Roland Garros traf auf dem Flugplatz in Buenos Aires einen jungen Mann, der mit einem Bleriotapparat übte.

Der Aviatiker Roland Garros traf auf dem Flugplatz in Buenos Aires einen jungen Mann, der mit einem Bleriotapparat übte. Der Flieger, der auf dieses System benutzte, erbat den Apparat zur Prüfung und stieg mit ihm in eine Höhe von hundert fünfzig Meter.

Aus Asuncion wird gemeldet, daß die Stadt am Dienstag abend von den Gondristen unter der Führung des Coronels Chirriff im Sturm genommen ist.

Zur Gesundheitspflege.

Die Farbenfabriken vorm. Fried. Bayer & Co. haben in jüngster Zeit die nachstehenden pharmazeutischen Produkte in geschmackvoller, solider Aufmachung und versehen mit genauen Indikationen auf den brasilianischen Markt gebracht:

Gegen Dysenterie, Durchfall, Darmkatarrhe, comprimidos Bayer de Tannigeno.
Gegen Kopfschmerz, Zahnschmerzen, Katzenjammer, Influenza, Rheumatismus, Neuralgie, Menstruationsstörungen, Erkältungsercheinungen, comprimidos Bayer de Aspirina.

Gegen Tuberkulose, Keuchhusten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Atmungskrankheiten, die Guayacose.
Gegen Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Nervosität, geistige Ueberarbeitung, das vollständig harmlose Adalin (comprimidos Bayer de Adalina).

Für werdende Mütter, Wöchnerinnen, Gesehnde, Menschen mit schwacher Verdauung, Greise, appetitlose Kinder, die Somatose liquida doce e secca.
Für bleichstichtige, blutarme, anämische Frauen und Mädchen die Somatose liquida ferruginosa.
Da minderwertige Nachahmungen in Brasilien in täuschend ähnlicher Aufmachung und unter ähnlich klingenden Namen massenweise vertrieben werden, so achte man bei Einkauf der Medikamente genau auf deren Herkunft, auf Originalpackung und vor allem auf das bekannte Bayer-Kreuz.

Genauere Auskünfte, einschlägige Literatur, Nachweis der Bezugsquellen in Brasilien, sind zu erhalten durch: Fredco. Bayer, Rio de Janeiro, Caixa Postal 128.

Reis-Mühlen

Engelberg Americanas

Gebaut in den Vereinigten Staaten von Nordamerika von der Firma Engelberg Huller & Co.

Diese Maschinen funktionieren zuverlässig, sind aus bestem Material angefertigt und gehören infolge ihrer soliden Konstruktion zu den besten der Welt.

den besten der Welt.

Wir führen ein komplettes Lager in Enthülsern, Ventilatoren, Separatoren, Schäl- und Polier-Maschinen alles für Reis

Wir liefern auch vollständige Einrichtungen für Zentral-Reis-Aufbereitungsanlagen

Verlangen Sie Kataloge und Auskünfte durch

F. Upton & Comp.

Largo de S. Bento 12 — S. PAULO

Gesellschaft „Germania“

São Paulo

Donnerstag, den 21. März 1912

Ordentliche General-Versammlung

Tages-Ordnung:

- 1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2. Bericht des Vorstandes.
- 3. Etwasige Anträge.

Der Vorstand.

Die in der ordentlichen General-Versammlung vom 21. Nov. 1902 beschlossene Neufassung des § 21 der Statuten lautet:

„Ordentliche General-Versammlungen sind mit jeder Stimmenzahl beschlussfähig, doch hat die Einberufung solcher Versammlungen durch gedruckte, jedem Mitgliede zuzustellende Zirkulare unter Angabe der Tagesordnung und besonderem Hinweis auf die Neufassung dieses § zu erfolgen.“

Restaurant und Pension

Zum Hirschen

Rua Aurora 37

hält sich dem hiesigen u. reisenden Publikum bestens empfohlen. Gute Küche, freundliche Bedienung, luftige Zimmer, saubere Betten, mässige Preise, stets frische Antarectica-Chops.

Es ladet freundlichst ein HEINRICH GRAEFE Pensionisten werden jederzeit angenommen. Auch Mahlzeiten ausser dem Hause.

Massage-Anstalt

von Otto Koch Junion

approbiert an der kgl. Universität zu Berlin.

Behandlung nach streng wissenschaftlichen Vorschriften von folgenden Leiden:

Migräne, Neuralgie, Krämpfe, Rückenmarkleiden, Veitstanz, Asthma, Kehlkopf- und Lungenkatarrhe, Grippe, Husten, Erythema, Frauenleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Magenverengung, Wassersucht, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden, Englische Krankheit, Gelenk- u. Muskel-Rheumatismus, Heftegelenk-Entzündung, Muskellähmung, Schwund.

Die Anstalt ist mit den modernsten Apparaten ausgestattet für Wasserbehandlung, Lichttherapie, Medizinale-Bäder, (K.)-Bäder nach Kneipp, Lohannis, Moorlauge, Eisenmoor-, Eichenlohe, Kohlensäure-, Schwefel-Bäder etc.)

Für die Behandlung von Damen steht eine Massagierin zur Verfügung.

Rua Benjamin Constant 21.

Intelligenter Junge

für leichte Comptoir-Arbeiten gesucht. Derselbe muss auch portugiesisch perfekt sprechen. Expedition dieser Zeitung

José F. Thoman

Konstrukteur
S. Paulo, Rua José Bonifacio 43
baut Wohn- und Geschäftshäuser jeder Art in „Empreitada“ oder Administration, Reparaturen, Vorschläge, Pläne und Eisenbeton. Uebernimmt auch Bauten ausser S. Paulo

Abraão Ribeiro
Rechtsanwalt
Spricht deutsch.
Sprechstunden von 12-4 Uhr
Büro:
Rua Commercio No. 9
Wohnung:
Rua Maranhão No. 3

CASA LUCULLUS
Geräucherter Lachs
Allerfeinster Caviar
Delikatess-Herlinge
Kleier Backlage
Lachsheringe
Aal in Gelée
Lachs in Gelée
Rua Direita N. 55-B
São Paulo

Bauschlosserei
— von —
Stephan Urschei.
Hierdurch beehre ich mich, meine werten Kundschaft mitzuteilen, dass ich meine Werkstatt von der Ladeira Sta. Ephigenia N. 9 nach der Rua Antonio Pães N. 19-21 (erste Querstrasse von der Rua Paul's Souza verlegt habe. (1068) Hochachtungsvoll
Stephan Urschei.

Dr. SENIOR
Amerikanischer Zahnarzt
Rua S. Bento 51
Spricht deutsch.

Achtung!
Täglich frische
Wiener Bratwurst, Fleisch- und Trüffelbratwurst.
Hamburger Rauchfleisch, geräucherter Speck und Rippen.
in der
Deutschen Würstmacherei
Philipp Wennesheimer & Schlafke
Mercado S. João N. 40 : S. Paulo (vormals Ernst Bischof).
Sauerkraut per Kilo 600 Rs —
Für reine gute Ware wird garantiert.
Bestellungen von auswärtig werden jederzeit prompt und sicher ausgeführt.
Filiale: Haupteingang d. grossen Mercado Stand No. 62, gegenüber der Schlachterei No. 1 (Eckstand).

CHARUTOS Stender.

CHARUTOS Stender.

Die Marken
Conquistas
Alfredos
Havana Flor
Luzinda
Excelsior
Pedrita
Lola No. 2
sind überall
zu haben.

CHARUTOS Stender.

CHARUTOS Stender.

Laxifix
Das idealste Abführmittel
schmeckt gut u. wirkt sicher
Schachtel Rs. 15000
Pharmacia e Drogeria Ypiranga
Rua Direita 55, São Paulo

Victor Strauss
deutscher Zahnarzt
Largo de Theodoro 1.
Ecke Rua 15 de Novembro
Palacio Bamberg
I. Etage Saal No. 2

Chapelaria Martins.
S. Paulo,
Rua 15 de Novembro 22 :
empfiehlt ihr stets reichhaltiges Lager in
Hüten
insbesondere in
Habig-Hüten, Wien.

GASTHAUS „Weisse Taube“
Rua do Triunfo 3-5
hält sich dem verehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. — Vorzügliche Küche, helle Zimmer, gute Betten. — Tischweine, Antarcica-Schoppen u. Flaschenbier stets zur Auswahl. — Aufmerksame Bedienung Mässige Preise. — Pensionisten werden angenommen. Monatspension 4\$ u. 3\$ 90\$ und 65\$, Tagespension 4\$ u. 3\$
Die Besitzerin
Mathilde Friedrichsson

Hoening's
Bahia-Cigarren
sind die besten
Probieren Sie
Industrial,
Teutonia,
Benjamin,
Sobre Mesa
Alleinige Vertreter
Ricardo Naschold & Comp.
S. PAULO. 3193

Dr. W. Seng
Operateur u. Frauenarzt.
Telephon N. 38.
Consultorium und Wohnung:
Rua Baião Itapetininga 21
Von 12-4 Uhr. S. Paulo, 3048

Pension
Schneeberger
in der Nähe der Sorocabana
engl. Bahnhofes 844
18 Rua dos Andradas 18
Ecke Rua dos Gusmões
wird dem werten hiesigen und reisenden Publikum aufs beste empfohlen. Pensionisten sind zu jeder Zeit willkommen.
José Schneeberger.

Casa Christoffel
Praça Antonio Prado N. 4
S. PAULO
Reichhaltiges Lager von Zuckerwaren aller Art.
Kakao - Chokolade - Cakes
Pralinées - Confituren : :
Bonbonieren in eleganter Aufmachung
Aufmerksame Bedienung
Mässige Preise — 792

Emil Schmidt
Zahnarzt 64
: : Spezialist in Gebissarbeiten : :
Rua da Victoria 21 - S. Paulo

Dr. Stapler
ehem. Assistent an der allgem. Poliklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc.
Bühnste-Wache u. Theater-Brache.
Operateur und Frauenarzt.
Rua Barão de Itapetininga 4
Von 1-3 Uhr.
Telephon 1407.

Dr. Fischer Junior
Rechtsanwalt
S. Paulo — Rua Direita 2
Caixa Postal 881
Sprechstunden v. 12-5

Erste Kraft
Ende 29er, Englisch, Spanisch, Portugiesisch in Wort und Schrift, im Auslande erlernt, mit 10-jähriger Geschäftserfahrung in der Gaskocher-, Nähmaschinen- u. Fahrrad-Brache, kennt Textilwaren-Kundschaft von Manaus bis São Paulo, sucht aussichtsreiche Stelle; würde sich eventl. mit tüchtigem Vertreter associieren, oder als Direktor in Textilwarenfabrik geben. Offerten unter E. R. a. d. Exp. ds. Bl. 1069

Reisender.
Deutsches Importhaus sucht einen tüchtigen Reisenden, welcher der deutschen und portugiesischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist. Branchenkenntnisse nicht erforderlich — doch ist kaufmännische Vorbildung erwünscht. Offerten unter „Importhaus“ an die Expedition d. Bl. S. Paulo. 982

Hotel Forster
Rua Brigadeiro Tobias N. 23
São Paulo

Maschinenschlosser
gesucht von H. Neumann, Rua dos Gusmões 33, S. Paulo. 1067

Kindermädchen
gesucht — Rua Maranhão No. 3, São Paulo. 1064

União Paulista
Anonyme Gesellschaft für Spar und Bauunterstützung.
Eingetragen auf der Junta Commercial von São Paulo.
Verteilt monatlich einen Preis in Grundstück oder Geld von 10:000000
einen Preis in Geld von 20000000
5 Verloosungen jede von 12000000
Die Auslosungen finden monatlich durch die Bundeslotterie statt.
Das Direktorium besteht aus den Herren Doktoren José V. Malta Cardozo, Francisco J. Pereira Leite und Adolfo Abreu Sampaio
Agenturen in allen Staaten von Brasilien.
Gesellschaftssitz: Rua S. Bento 76 (sobrado) — Caixa do Correio 777
1083
São Paulo.

Hotel Albion
Rua Brigadeiro Tobias 89 : S. Paulo
in der Nähe des englischen und Sorocabana-Bahnhofes.

Gesucht
Gute Metallarbeiter,
Dreher, Schmiede, Zurechter und Polierer
bei gutem Lohn. (949)
Alameda dos Andradas 5
S. Paulo.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist 619
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33; Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Möbl. Wohnung
oder möbliertes Zimmer
in schön gelegener Hause
eines Vorortes, mit guter
Bondsverbindung an eine
feine Person zu vermieten.
Nähere Auskunft erteilt
die Expedition dies. Blatt.

Zur Stütze
eines Bau-Unternehmers wird
ein tüchtiger, gewandter
Architekt ev. Zeichner per sofort
für dauernd gegen guten Lohn
gesucht. Schriftliche Offerten
unter „Architekt“ an die
Expedition dieses Blattes er-
beten. 990

Empreza de Navegação Hoepcke
Der neue National-Dampfer 1051

ANNA
mit zwei Schrauben und elektrischer
Beleuchtung versehen
geht am 24. März von Santos nach
Paranáguá
S. Francisco
Itajahy und Florianopolis
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche
Räumlichkeiten für Passagiere I. und
II. Klasse.
Uebernimmt Fracht nach Antofina
und Laguna.
Auskünfte über Fahrpreise, Fracht
Einschiffung etc. erteilen die Agenten
in Rio
Luiz Campos & Co.
84 Rua Visconde de Inhaúma 84
Ecke der Avenida Central
in Santos
Victor Breithaupt & C.
Rua Itororó N. 8

Polytheama
Empreza Theatral Brasileira
Direktion Luiz Alonsio
South-American-Tour.
Heute! Donnerstag Heute!

Varieté - Vorstellung
Auftreten der neuen Künstler
Los Rodrigues, Akrobaten
Trío Solo, span. Tänzerinnen
Wanda, ital. Sängerin
Ettore Parmigiani und
Marcelle Nerys.
In diesen Tagen Auftreten von
Atheda
der stärksten Dame der Welt.
Preise der Plätze:
Frizas (posse) 12000; camarotes (posse)
10000; cadeiras de 1.ª 3000;
entrada 2000; galeria 1000.
Billets im Vorverkauf in der Charu-
teria Mimi, Rua 15 de Novembro.
Bühnste-Wache u. Unter andern
Neuheiten: Verführung der 10 dres-
terster Affen. Zum 1. Mal in S. Paulo.
Morgen neue Künstler.

Tüchtiger Saalkellner
per sofort gesucht. Pension
Suíço, Rua Brigadeiro Tobias 1,
S. Paulo. (1061)

Gesucht
eine gute Köchin bei hohem Lohn,
Avenida Angelica 106, S. Paulo (1057)

**Bestens eingerichtete
Milchwirtschaft**
zu vermieten.
Näheres: Sítio Bom Retiro in Osaseo
oder Rua das Palmeiras N. 143, S.
Paulo. (1058)

**Für Herrn
Leonhard Beck**
aus Weissenbrunn (Oberfranken)
liegen Nachrichten von Karl Beck
in der Expedition d. Bl. S. Paulo.

Perfekte Köchin
gesucht. — Rua Maranhão No. 3,
São Paulo. 1063

Saal zu vermieten
an Herrn oder Dame. Alameda
Rocha Azevedo No. 23 (Avenida)
São Paulo. 1073

Kinderloses Ehepaar
sucht für 3-4 Wochen bei anständig.
Leuten möbliert. Zimmer in schöner
Lage São Paulo. Wohnung mit
Piano und Garten bevorzugt. Volle
Pension, gute Küche Bedingung.
Offerten mit Preis-Angabe an die
Expedition dieses Blattes erbeten
unter No. 275. 1070

2 junge Männer
neu eingewandert (Deutscher und
Oesterreicher) sehr verwendbar,
suchen per sofort Stellung. Der eine
spricht italienisch, der andere italie-
nisch und portugiesisch. Off. unter
K. K. und A. C. an die Expedition
ds. Blattes. 1066

Für Vertreter
Junger Deutscher, geleist. sprach-
kundig, würde bei gutem Gehalt
Vertreter zur Erweiterung des Ge-
schäfts als Teilhaber eintritten; könnte
verschiedene aus- und inländische
gewinnbringende Vertretungen mit-
bringen. Offerten an die Expedition
ds. Bl. unt. No. 300 erbeten. 1071

Dr. Lehfeld
Rechtsanwalt
: : Etabliert seit 1896 : :
Sprechstunden von 12-3 Uhr.
Rua Quitanda 8, 1. St. : : S. Paulo.

Klempnergehilfe
sucht sofort Stellung. Spricht et-
was portugiesisch. Geht auch nach
dem Innern. Offerten unter „Heckel“
an die Expedition d. Bl. S. Paulo.

Zu verkaufen
per sofort in Santos ein gut
gehendes Pensionshaus.
Pension Deutsches Haus
Rua da Constituição No. 88,
Santos. 1050

Lehrling
für unser Kontor sofort gesucht.
Bedingung: deutsch und portugie-
sisch bei guter Vorbildung.
E. M. Hölzle & Co.
Importgeschäft
Rua 24 de Maio 11, S. Paulo. (1062)

Tüchtiger Bäcker
und Konditor, vor kurzem aus
Deutschland eingewandert, sucht per
sofort Stellung. Off. unter A. C.
a. d. Exp. ds. Bl. 1065

Casa Schorch
21 Rua Rosario 21, Telephone 179
São Paulo



**Grosses Sortiment in
Tricot - Anzügen.**
Wolle Baumwolle
Ganze Garnituren.
von 12\$500 an aufwärts.
Rua Direita 18-20-22

Casa Allemã

Amme
mit genügend Milch von 2
bis 3 Monaten wird gegen
gute Bezahlung sofort ge-
sucht. Rua Ypiranga 22,
São Paulo. 1075

Bei vornehmer deut-
scher Familie wird für
ein besseres brasiliani-
sches Ehepaar ein
Saal nebst 2 Zimmern
ohne Möbel, jedoch mit Pension
gesucht.
Offerten unt. W. R. 50
an die Exped. d. Bl. S.
Paulo. 1085

Plotter Setzer
sofort gesucht von der
Druckerei dieser Zeitung
Erst die Kenntnis der
Landessprache ist der
Schlüssel zum Verständ-
nis des Landes.
Intensiven rasch fördernden Unter-
richt in portugiesischer Konversation
und Schrift erteilt für Ausländer
(Herren u. Damen) ein akademischer
brasilianischer Professor zu äusserst
mässigem Honorar. Alle Wochen-
tage abends 1 Stunde bei Teilneh-
mung einer Person 50\$, einer zweiten
nur 30\$. Interessenten geben ihre
schriftliche Adressen an diese Zeitung
oder an A. D. Caixa do Correio Y,
São Paulo.

Zu vermieten
Nach seitlichem Gärthen gelege-
nes grosses helle möbl. Zimmer,
ev. mit Morgenkaffee. Kaltes und
warmes Bad im Hause. Bond vor
der Tür. Rua Bento Freitas 13,
S. Paulo.

**Ausbesserung von
Grammophonen**
Rua Quintino Bocayuva 64, S. Paulo
Billige Arbeit.
Die Gegenstände werden auf Wunsch
abgeholt und dann unentgeltlich zu-
rückgesandt. Tisch- und Toiletten-
Artikel werden bestens vergoldet,
vernickelt oder oxydiert.
Telephonnummer 1897.
Irmãos Karl.

Reise nach Deutschland.
Starke Frau, Mitte 40er, wünscht
in Begleitung einer Familie, für
welche sie arbeiten möchte, nach
Deutschland zu fahren, jet oder
später Offerten unter „N.“ an
die Exped. d. Bl. S. Paulo. (1081)

Gesucht.
Martin Grassmann, São Simão,
sucht per sofort einen guten Ma-
schinenschlosser. Angebots mit Ge-
haltssprüchen an obige Firma zu
senden. 1086

Junger Mann,
1088
der Landessprache mächtig und
mit guten Kenntnissen der
Papierbranche, findet sofort
Stellung als Expedient in einem
grösseren Geschäft. Zu melden
in der Exped. d. Bl., S. Paulo.

Bulldogge.
Schottischer Schäferhund o' er ein
anderer guter Wachhund zu kan-
fen gesucht. Offerten unter „B. T.“
an die Exped. d. Bl. S. Paulo. (1082)

Ottomar Möller
Rua Assembléa Nr. 75
Telephon 1285
RIO DE JANEIRO
Alleiniges Depot der bekannten
Fleischwaren Fabrik Möller & Co.
in Barb. cema (Minas)
Schinken, Kau fleisch, frische und
Dauerwurst, S.imalz, Speck usw.
in prima Qualität.

Ein Junge
für Büro gesucht. Bürostunden von
11-4. Rua Direita 2, S. Paulo.
Dr. Fischer, (1080)

Allerlei Interessantes.

Unruhiger Schlaf bei Kindern. Daß unruhiger Schlaf bei Kindern sehr verschiedene Ursachen haben kann, versteht sich wohl von selbst. Sehr oft kommt es vor, daß sich ein Kind tagsüber zu sehr aufregt. Schlafstörung sind vor allem abendliche Aufregungen, welche häufig infolge Heruntummelns, Lesens spannender Geschichten, fertig zu stellender Arbeiten (Schule, Weihnachten) u. was dergleichen mehr ist, entstehen. Dies sollte möglichst vor dem Abendbrot erledigt werden, besonders dann, wenn schon über unruhigen Schlaf, beängstigende Träume usw. geklagt worden ist. Das Abendbrot selbst soll mindestens eine Stunde vor dem Zubettgehen aufgetragen werden; schwer verdauliche oder Speisen wie Käse, vom Mittagstisch übrig gebliebene Hülsenfrüchte, neugebackenes Brot usw. sind der Abendmahlzeit für Kinder durchaus fernzuhalten. Kalte Abreibungen vor dem Zubettgehen leisten für die Nacht gute Dienste. Oft ruht der unruhige Schlaf bei Kindern auch von zu vielen Erzählen, Necken und Lachen her, wenn dies vor dem Schlafengehen geschieht, und ebenfalls sehr häufig wirkt „Unterhalten im Bett“ schlafstörend. Sobald der Körper liegt, hat jede Unterhaltung, sogar alles Denken zu unterbleiben, weil dann im Gehirn sehr leicht Überfülle eintritt. Manchmal tragen auch zu hohen oder zu niedrigen Bettkissen, Rückenlage und schlechte Lage an schlechten Schlaf die Schuld. Nie soll

sich unter dem Halse ein Polster (zusammengeschnitten oder gerolltes Bettkissen) befinden, da dann leicht der Kopf hinterücks zu liegen kommt und die Blutzirkulation zwischen Rumpf und Kopf gestört wird. Zu viele oder zu wenig Betten, zu kalte oder zu warme Luft können gleichfalls zu schlechter Nachtruhe führen. Viele schlechte Träume, öfteres Zusammenzucken (Fallgefühl), Reden im Schlafe, Aufschrecken, Aufstehen im Schlafe usw. kommen bei Kindern — besonders bei solchen in den Entwicklungsjahren — oft vor, sollten aber stets auf die Ursache zurückgeführt werden. Die Ursachen können übrigens noch zu rege Phantasie, zu raschem Wachstum und Atmungsbeschwerden sein. Wichtigkeit der Fleischbrühe. Die Nahrungsmittel allein genügen nicht zur Ernährung des Menschen, und zwar desto weniger, auf einer je höheren, verfeinerten Stufe der Kultur er steht. Soll die Nahrung ihren Zweck erfüllen, so muß sie aus den verschiedenartigsten Nährstoffen und Nahrungsmitteln mit Hinzufügung sogenannter Reiz- und Gemütmittel gebildet werden. Die Kochkunst hat dadurch eine wichtige Aufgabe. Sie hat, sagt v. Voit in seiner „Physiologie der Ernährung“, nicht nur die Nahrungsstoffe in eine solche Mischung zu bringen, daß der Organismus sich dadurch auf die beste Weise erhält, sondern auch die Materialien für die Verdauung vorzubereiten und die mannigfaltigen Gemütmittel in richtiger Art und Folge hinzuzufügen, damit die Speisen mit Lust verzehrt werden und ein guter Ablauf der Vorgänge im Darm zu bewirken. Zu diesem Zwecke wird das Unverdauliche entfernt und das Brauchbare gehörig zubereitet. Diejenige wohlgeschmeckende Nahrung, welche die für einen be-

stimmten Fall gerade die erforderliche Menge der einzelnen Nahrungsstoffe in richtiger Mischung zuführt und dabei den Körper so wenig als möglich belastet, ist für diesen Fall die richtige Nahrung oder das Ideal der Nahrung. Das alte Sprichwort: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ hat seine physiologische Begründung und nicht ein lazes ist es, noch mehr zu verlangen, sondern ein nicht abzuweisendes Bedürfnis des Organismus. Zur Aufnahme und Verdauung der Nahrung gehört mehr als ein einfaches Verschlucken der zur Erhaltung des Lebens nötigen Stoffe wie jede Tätigkeit des Körpers muß auch das Geschäft der Aufnahme der Speisen mit einer angenehmen Empfindung verknüpft sein. Für jede Funktion unseres Organismus bedarf es einer Anregung, eines Reizes, und wie für die höheren Sinne das Schöne so ist für die niederen das Angenehme Bedürfnis, um auszureichend zu wirken. Derartige Anregung für die Verdauung und Ernährung sind nun die sogenannten Gemütmittel; sie dienen unmittelbar zur Bildung des Körpers wie die Nährstoffe, sind jedoch von nicht geringer Bedeutung und ebenso nötig zur Erhaltung des Körpers wie diese. Man hat in einem sehr treffenden Vergleiche die Wirkung der Gemütmittel mit der Schmierens an den Maschinen verglichen, aus der weder die Maschinentheile hergestellt sind, noch die Kraft für ihre Bewegung abstammt, die aber den Gang leichter gestalten. Auf eine solche Weise leisten auch die Gemütmittel für Ernährung wichtige und unentbehrliche Dienste. „Eine Speise ohne Gemütmittel“, bemerkt v. Voit schrittweise, „ein geschmackloses, oder uns nicht schmeckendes Gericht wird nicht ertragen. Die Gemütmittel machen die Nahrungsstoffe erst zu einer

Nahrung“. Solche Gemütmittel finden sich nun teils natürlich in geringen Mengen den Nahrungsmitteln beigelegt, teils können sie denselben künstlich hinzugefügt, teils selbstständig genossen werden. Zu einem der einfachsten und besten Gemütmittel gehört nun eine starke und warme Fleischbrühe. Dieselbe bereitet, nachdem sie zuerst durch die schmeckenden und reichenden Extraktivstoffe Geschmacksempfindungen hervorgerufen hat, den Magen Gesunder wie Kranker auf die mildeste Weise für das Verdauungsgeschäft vor; die Reconvaleszenten würden die gewöhnlichen Speisen nicht ertragen, wenn ihr Magen nicht vorher für die Absorption von Saft und die Aufsaugung wieder eingerichtet worden wäre. Die Fleischbrühe hat aber auch allgemein belebende Wirkungen. Sie regt nämlich auch die Herzstätigkeit an und macht die Herzschläge zahlreicher und stärker infolge dessen auch den Blutlauf lebendiger. Die vortreffliche Wirkung einer guten Fleischbrühe ist durch tausendfältige Erfahrung seit langem vollkommen sichergestellt, sie läßt sich nicht bestreiten; täglich erkennen wir ihren Wert, und wenn sie auch kein Nahrungsmittel ist, von dem der Körper allein erhalten werden könnte, so ist sie doch ein wertvolles Erregungs- und Kräftigungsmittel, das in vielen Fällen den wirklichen Nahrungsmitteln nicht nachsteht. Um eine gute Fleischbrühe zu erhalten muß das Fleisch mit kaltem Wasser angesetzt werden; es wird dann förmlich ausgetaut und fast alle im heißen Wasser löslichen Bestandteile gehen in die Brühe über. Allerdings ist dann das zurückbleibende Fleisch wenn es auch noch einen ziemlichen Nährwert hat, trocken und nicht sehr schmackhaft; allein kann wieder dadurch abgeholfen werden, wenn

das Fleisch nur wenig ausgelaut und das, was d. Brühe an Kraft fehlt, durch Zutat von etwas Fleisch extrakt ersetzt wird. Risotto. — 1/8 Pfund Reis, 1 1/8 Unzen Butter, 1 Pfund Bouillon, 1 Zwiebel, 1 Prise Salz, 1 gute Messerspitze Fleischextrakt, 1 Eßlöffel geriebener Parmesan. Der Reis wird gewaschen und auf ein Tuch geschüttet, dann in Butter und geriebenen Zwiebel unter stetem Rühren mit einer Holzkeil damit er nicht anbrennt, schnell gelb geröstet, dann giebt man die Bouillon dazu und kocht den Reis solange, bis sich die Körner leicht durchreiben lassen, führt schnell den Parmesan dazwischen und serviert den Reis in Muscheln, in die man etwas Paniermehl streut. Echte Linzer Torte. Man nimmt auf ein Br. 1/2 Pfund feinstes Mehl, schwach 1/2 Pfund Butter, 1/4 Pfund mit Wasser feinstgesebene Mandeln, 1 hartgekochte Eidotter, 3/4 Pfund Puderzucker, 1 feingewiegte Schale einer Citrone, einige Nelken und etwas Zimmt, beides feinstgeseben, etwas Salz. All dies ruht gut vermischt eine Stunde an einem kühlen Ort werden lassen. Dann ausgewalzt, zurecht geschnitten, mit eingemachten bestrichen, mit Butter belegt und langsam gebacken. Reis mit Käse. — Zwei Obertassen guten Reises kocht man in 1 Pint Milch weicht. Ist dies geschichte nimmt man ihn vom Feuer, rührt 1 Unze Butter, Pfeffer, Salz, drei Eidotter, 3 1/8 Unzen geriebenen Käse darunter und zum Schlusse den Schnee von drei Eiweiß. Die Masse giebt man in eine un Butter ausgestrichene Form und bäckt sie eine gute halbe Stunde. Der Auflauf wird sofort, gleich in der Form, zu Tisch gebracht.

HUSTEN? Gebrauchen Sie das Peitoral de Bromoformio Chaves und Sie werden sofort kuriert sein. Die Formel ist von der Directoria Geral da Saude Publica bestätigt und hergestellt in der Pharmacia Santa Cecilia :: von Lopes & Senna. Rua das Palmeiras No. 12 - S. PAULO. Das Mittel ist in allen Apotheken und Droguerien zu kaufen. Depositar: João Lopes, Rua José Bonifacio No. 10 (Sobrado). Das Mittel Bromoformio Chaves heilt Bronchitis, Erkältungen, Influenza und Heiserkeit. Es stillt sofort asthma'sche Anfälle. 749

Manneschwäche
Das Präparat **GOTTAS ESTIMULANTES**, durch die Generaldirektion des Sanitätswesens approbiert und auf der Nationalausstellung 1908 prämiert, heilt unfehlbar und gründlich die Manneschwäche.
Das Mittel beruht auf langjährigen Studien seines Erfinders. Wenn es sich nicht um ein geheimes Leiden handelte, könnten wir zahllose Attestate vorweisen. Um die Kur zu beschleunigen, empfiehlt es sich, gleich zeitig ein Glas des **Vino Ton-co** von Dr. Bottencourt, des wirksamsten Kräftigungsmittels, zu nehmen.
Die **GOTTAS ESTIMULANTES** dürfen nicht mit den Allergemitteln verwechselt werden, die hier im Handel sind.
DEPOT:
BARROSO, SOARES & COMP.
Rua Direita 11, S. PAULO

Austro-Americana
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest
Nächste Abfahrten nach Europa:
Martha Washington 7. April
Francesca 13. April
Argentina 24. April
Columbia 11. Mai
Der Postdampfer
Sofia Hohenberg
geht am 23. März von Santos nach Rio, Teneriffe, Malaga, Neapel und Triest.
Passagepreis 3. Klasse nach Teneriffe und Malaga 180 Francs nach Neapel 190 „ nach Triest 128\$000.
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisensäle, moderne Wäschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Schnelle Reisen. Drahtlose Telegraphie an Bord.
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten
Bombauer & Comp
Rua Visconde de Inhauma 84 - Rua 11 de Junho N. 1 - SANTOS
Giordano & Comp.
S. PAULO - RUA 15 DE NOVEMBRO N. 27-A

Universaes
Charutos Dannemann
Alleinige Vertreter:
Zerrenner, Bülow & Co.
Rua São Bento 81 - São Paulo.

LONDON & LANCASHIRE FIRE INSURANCE COMPANY
Kapital . . . Pfd. Sterl. 2,641,250
Reservfonds „ „ 2,461,072
„ „ 5,102,322
Die London & Lancashire Feuerversicherungs-Gesellschaft übernimmt zu günstigen Bedingungen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Warenlager, Fabriken etc.
Agenten in São Paulo
Zerrenner, Bülow & Co., Rua de S. Bento N. 18

Zahnärztliches Kabinol
Dr. Ferdinand Worms.
alleiniger, diplomierter, deutscher Zahnarzt und sehr bekannt, in der deutschen Kolonie mehr als 20 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtet etc. Kabinol, Aufzähnung aller Zahnoperationen. Garantie für alle prophylaktischen Arbeiten. Schmerzloses Zahnziehen nach ganz neuen privilegierten System. Auch werden Arbeiten gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt.
Sprechstunden von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
Praça Antonio Prado N. 8
Wohnung: General Jardim N. 18

CARL KELLER
Zahnarzt
Rua 15 de Nov. 5, sobrado
Spezialist für zahnärztl. Goldtechnik, Stützähne, Kronen u. Brückenarbeiten nach dem System: „Eugen Müller“
Prof. Dr. Eug. Müller.

Dr. Alexander Hauer
ehem. Assistent an den Hospitälern in Berlin, Heidelberg, München und der Geburtshilf. Klinik in Berlin
Consultorium:
Rua Afanador 79, 1-4 Uhr
Wohnung:
Rua Aqueducto 64, Sta. Theresza Rio de Janeiro

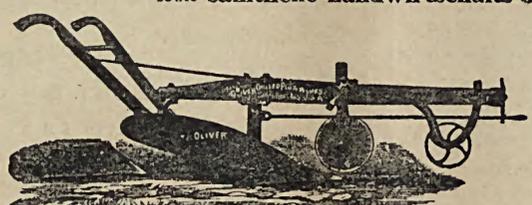
Dr. Carlos Niemeyer
Operator u. Frauenarzt
behandelt durch eine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern.
Sprechzimmer und Wohnung 2 - Rua Arouche - 2
Sprechstunden von 4-3 Uhr.
Gibt jedem Ruf sofort Folge.
Spricht deutsch. 1832

Automobile „Overland“
die neuesten Modelle (Typ 1912) 26-30-35-40 H. P. sind angekommen und können besichtigt und probiert werden.
Auskunft durch die Genera agenten der 965
The Willys Overland Company Automobiles
Alfredo Carneiro & Co.
Travessa do Grande Hotel 5 - Caixa postal 534
São Paulo

Damen- und Herren-Schneiderei
von **F. Nowak & Irmão**
N. 24, Rua Santa Efigenia N. 24 - São Paulo
Telephon No 3017
In der **Herren-Abteilung** halten wir stets ein reichhaltiges Musterlager in allen neuesten Stoffen für **Anzüge, Ueberzieher und Smoking.**
In der **Damen-Abteilung** stets auch die neuesten Modelle für **Damen-Röcke und Paletots.**
Grosse Auswahl in Modeblättern. 3567

LEDER - LAGER
von **F. Marchese**
Rua Libero Badar 132a S. Paulo nahe am Largo S. Bento
Direkter Import!
Grosse Sortimente in Artikeln für Schuster und Sattler, Koffer und Reiseartikel, die um 20 Prozent billiger verkauft werden als in andern Häusern.
Grosses Depot in Sohier der besten Gerbereien, wie der in Agua Branca, S. Cruz (Rio de Janeiro), Itapere und S. Maria (Santos)
Mässige Preise. 737

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Passagier-Dienst. Passagier- und Frachtdienst.
Der Postdampfer **Petropolis**
Kommandant A. von Ehren geht am 27. März von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Lissabon, Leixões, Rotterdam und Hamburg.
Passagepreis:
1. Klasse nach Lissabon und Leixões 400,00 Mk. exklusive Regierungssteuer.
1. Klasse nach Hamburg 420,00 Mk. exklusive Regierungssteuer.
1. Klasse nach Rio de Janeiro 40\$000 exklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Rio de Janeiro 20\$000 exklusive Regierungssteuer.
3. Klasse nach Lissabon, Leixões und Hamburg 40\$000 inkl. inklusive Regungssteuer.
Nächste Abfahrten nach Europa:
Cap Verde 12. April
Cap Roer 26. April
Cap Verde 28. April
Cap Roer 14. Juli
Passagier- und Frachtdampfer
S. Paulo 10. April
Belgrano 24. April
Bahia 6. Mai
Tjuca 22. Mai
Petropolis 19. Juni
S. Paulo 26. Juni
Belgrano 10. Juni
Schnelldienst zwischen Europa, Brasilien und Rio da Prata.
Nächste Abfahrten nach Europa:
Cap Ortegall 9. April
Cap Blanco 17. April
Cap Finisterre 18. Mai
Cap Areona 29. Mai
Cap Ortegall 19. Juni
Nach Rio da Prata:
Cap Blanco 1. April
Cap Vilano 17. April
Cap Finisterre 27. April
Cap Areona 11. Mai
Cap Ortegall 30. Mai
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar grössten Komfort — Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal. — Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten
E. Johnston & Co., Limited
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS—Rua Alvares Penteado 21 (sob.) S. Paulo.

Oliver Pflüge
sowie sämtliche Landwirtschafts-Geräte

Rio de Janeiro - Hasenclever & Co. - São Paulo
Caixa N. 745 - Caixa 78

Hotel et Pension Suisse
Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo Rua Brigadeiro Tobias 1
empfehlenswert dem reisenden Publikum.
Der Inhaber: **João Heinrich.**

Germano Besser
Rua Tupinambá N. 24 (Largo Guanabara) — S. PAULO —
übernimmt Neu- u. Umbauten.

Dr. Alexander W. Wysard
praktischer Arzt, Geburtshelfer und Operateur.
Wohnung: Rua Pirapitinga 15
Consultorium: Rua S. Bento N. 45 Sob. 1.
Sprechstunden: von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. — Telephon 114 — Spricht deutsch

Hutgeschäft u. Fabrikation
Rua Sta. Efigenia 124.
Grosse Auswahl in weichen und steifen, sowie Strohhüten in verschiedenen Qualitäten für Herren und Kinder.
Auch wird jede Bestellung in kürzester Frist aus prompter Ausführung ebenso werden **Pitzhüte** in steif und weich, sowie **Stroh- und Panama** gewaschen und wie neu hergestellt, auch Seidenhüte ausgefertigt.
Grosses Lager von Herren- und Kindermützen.
William Dammenhain
N. 124 Rua Santa Efigenia N. 124

Progredior
Grosses Restaurant und Bierauschank.
— von —
Leiroz & Livrer
Rua 15 de Novembro N. 88 Telephon 1899
Jeder Abend Konzert
ausgeführt von einem erstklassigen Sextett.
Mittwochs von 3 bis 5 Uhr
Five o'clock tea

Badekuren
männigfacher Art können Sie ohne beschwerliche Badereise und ohne Berufsstörung täglich hier am Orte beginnen.
Zu diesem Zwecke empfehle ich:
Elektr. Licht-Bäder mit Bogen- und Glühlicht;
Dampfbäder für d. ganzen Körper oder nur Teilbäder;
Wasserbäder, heiss, kalt od. auch Wechselbäder;
Kelpische Güsse;
Einwicklungen (sog. Paekungen) ausserdem alle Arten medizinischen Bäder, z. B.
Elektrische Massage mit konstantem oder unterbrochenem Strom, sowie alle sonstigen Anwendungen, welche zur naturgemässen Behandlung der Krankheiten nötig sind.
Wilh. Gronau, Massage-Institut, Rua Aurora 100

R.M.S.P.P.S.N.C.
The Royal Mail Steam Packet Company.
Mala Real Ingleza. Mala Real Ingleza
Nächste Abfahrten nach Europa:
Araguaya 2. April
Amazon 9. April
Asturias 16. April
Drahtlose Telegraphie (System Marconi) an Bord.
Der Schnelldampfer **CLYDE**
geht am 26. März von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, Madelá, Lissabon, Leixões, Vigo, Cherburg und Southampton.
Der Schnelldampfer **AMAZON**
geht am 27. März von Santos nach Montevideo und Buenos Aires.
Alle Dampfer haben Arzt, Stewards, Stewardessen und französischen, portugiesischen und spanischen Koch an Bord.
Es werden Eisenbahnbillets von LA PALICE nach PARIS verkauft. Alle weiteren Auskünfte werden in der Agentur erteilt.
Rua S. Bento N. 50 - S. PAULO

Lloyd Brasileiro
Der Dampfer **SIRO**
geht am 20. März von Santos nach Paranaguá, Antonia, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.
Der Dampfer **JUPITER**
geht am 3. April von Santos nach Paranaguá, Antonia, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo u. Buenos Aires.
Der Dampfer **LAGUNA**
geht am 3. April von Santos nach S. Francisco, Itajay, Florianopolis, ananás Iguaçu, Paranaguá, Laguna. Fahrscheine sowie weitere Auskünfte bei dem Vertreter
E. J. Ribeiro Campos
Praça da Republica 2 (Sobrado).

Hamburg-Amerika Linie
363 Dampfer mit 929.493 Tons.
Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 29. April, „König Friedrich August“ 9. Juni, „König Wilhelm II.“ 3 Juli.
Der Doppelschrauben-Schnelldampfer **König Friedrich August**
Kommandant O. Baehmann geht am 27. März von Rio nach Bahia, Lissabon, Vigo, Southampton, Bonlogne /m. u. Hamburg
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.
Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien:
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo do Ouvidor 9.
SANTOS: Rua Santa Antonia 54 16.

Lampart & Holt Linie
Passagierdienst zwischen Brasilien und den vereinigten Staaten.
Der Dampfer **Byron**
geht am 31. März von Santos nach Rio de Janeiro Bahia Trinidad Barbados und New-York
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten
F. S. Hampshire & Co.
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 30
Santos, Rua 15 de Nov. 30, Sobrado

Companhia Nacional de Navegação Costeira.
Wöchentlich Passagier-Dienst zwischen Rio de Janeiro und Porto Alegre, anlaufend die Häfen Santos, Paranaguá, Florianopolis, Rio Grande u. Porto Alegre.
Der neue Dampfer **ITAÚBA**
geht am 24. März von Santos nach Paranaguá, Florianopolis, Rio Grande Pelotas und Porto Alegre.
Diese Dampfer haben ausgezeichnete Räumlichkeiten für Passagiere und haben Eiskammern.
Die Gesellschaft macht den Abendern und Empfängern der Güter ihre Schiffe transportieren Güter bekannt, dass die letzteren in Rio an dem Armazem Nr. 13 kostenlos empfangen und abgeliefert werden.
Nächste Abfahrt: **Rua 15 de Novembro N. 88 (sob.) Santos.**

Hamburg Amerika-Linie
Der Postdampfer **Hohenstaufen**
Kommandant: F. von Holdt geht am 31. März von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne s/m und Hamburg.
Dieser Dampfer ist mit allen Bequemlichkeiten und allem Komfort für Passagiere erster und dritter Klasse versehen. Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere.
Fahrpreis: 1. Klasse nach Hamburg M. 600. — 1. Klasse nach Portugal M. 600. — 1. Klasse nach Portugal und Hamburg 40\$000.
Auskunft erteilen die General-Agenten für Brasilien:
Theodor Wille & Co.
S. PAULO: Largo Ouvidor, 2.
SANTOS: Rua S. Antonio 34 u. 55
RIO: Avenida Central 72.

Dr. Nunes Cintra
ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und stellt seinen Klienten wieder zu Diensten. Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten.
Wohnung: Rua Duppe de Caxias N. 307. Sprechstunden: Palacete Hamburg, Rua 15 de Novembro, Eingang v. d. Rua João Alfredo 3).
Spricht deutsch

Luxus-Automobile
f. Hochzeiten, Spazierfahrten etc.
Mässige Preise!
Ca. a Rodovatho, São Paulo
452 Travessa da Sé 14

Fritz Haak
Praça Republica 63, Telephon 157
SANTOS.
Bar-Restaurant - Chop
Kinematographische Vorstellungen für Familien.
Jeden Abend neues Programm.
— Eintritt frei —